

Irrenhaus der YGO Charas

Von inomaucci

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Irrenhaus	2
Kapitel 1: Help is not enough for you	3
Kapitel 2: Schönes Leben hat sich geändert	5
Kapitel 3: Is es endlich aus?	7

Prolog: Irrenhaus

Hi ich bin nur schnell hier und das hier wird auch nicht sehr lang. LESEN! Und Komm schreiben. PLEASE!

Prolog Irrenhaus

Ich bin Lana und seit drei Wochen hier im Irrenhaus. Den Namen darf ich nicht verraten. Wenn mich diese blöde Kuh hier nicht so aufregen würde, wäre ich ja schon längst wieder draußen und Könnte meinem Leben wieder einen Sinn machen, indem ich wieder versuche die Leute nochmal zu töten. Beim ersten Mal hat es ja nicht funktioniert. Ah da vorne gehen meine Freunde. "Hi Leute. Was geht ab?" "Hey Lana. Wir begleiten Joey zu seiner Therapie. Kommst du mit?" "Na klar." So im Therapieraum war ich schon so einige Male und wenn Joey es hier aushält, dann schaff ich das doch locker. Seto ist hier für mich mein großer Beschützer und auch Komplize in einigen Dingen. Wenn Yami, Joey, er und ich Ausgang haben, geht er mit mir immer ein wenig klauen. Wir haben schon so einiges unter unseren Betten, was die Schwestern nicht finden dürfen. "Lana! Ich sagte doch, dass sie heute nicht au ihrem Zimmer gehen dürfen." "Tut mir sorry Schwester Joan, aber ich habe doch nur meine Jungs begleitet." "Nein. Wir beide gehen jetzt wieder rauf in den dritten Stock." "Na okay. Bis dann Leute." "Bis später." Jetzt schleift mich die Alte schon wieder in mein Zimmer. Ich habe mich doch so unbemerkt wie möglich weggeschlichen. Na sie findet mich immer wieder. AH! Da vorne ist diese doofe, verstümmelte Tusse. Ich muss schnell handeln, bevor sie mich bemerkt. "Schwester Joan ich muss mal auf Toilette." "Dann beeil dich aber. Ich bekomme von Doktor Jackson eine auf den Deckel, wenn du nicht bald wieder in deinem Zimmer bist." "Klar doch. Ich zwinker ihr lieber zu und jetzt ab durch die Mitte. Ja freie Bahn. Tea ist auch hier. Jetzt ist sie dran. Endlich. Ich werde sie los, aber Seto wird enttäuscht von mir sein wenn ich sie ohne ihn töte. Ach dann lass ich sie eben noch einmal entkommen ud mache mir mit ihm einen Plan aus. "Lana. HILFE! SCHWESTER!" "Halt deine Klappe. Ich tu dir nichts weil Seto nicht da ist." "WAS ZUM TEUFEL IST DENN LOS?" "Die will mich schon wieder abmurcksen." "Ein Scheiß will ich. Ich war nur schnell auf Toilette." "Dann lass doch Tea erst mal raus gehen." "Okay. Bitte geh vorbei, denn sonst pinkel ich mir noch ans Knie." Teawar noch nie so schnell weg, nur wenn Seto und ich zu ihr rüber kommen. "Was ist denn nun? Müssen sie denn gar nicht mehr?" "Nö jetzt hab ichs mir verkniffen." Jetzt muss ich hier den ganzen beschissenen Tag in diesem Zimmer hocken und bekomme in einer viertel Stunde meine Spritze. Das wird wieder ur wehtun wenn mir die Schwester Joan mir die gibt. Meine Boys sind gelich da. Nur noch fünf Minuten dann ist Joeys Therapiestunde vorbei und ich muss dann unbedingt mit Yami über diese eine Sache beim Ausflug in den Zoo reden. "AH!"

So das wars erst mal. Ich hoffe es ist nicht so doof geworden. Der Anfang musste so geschrieben werden, der Rest wird normal sein. Bitte um eure Meinung. So und ich geh jetzt in "meine Therapie". Bis dann Tschüss und Bussi. ^^

Kapitel 1: Help is not enough for you

Muhahahaha!!!! *räusper* Tut mir Leid. Es geht mal wieder weiter im Irrenhaus. Aber bevor das geschieht, noch ein besonderes DANKE an meine Kommischreiber:

Yami-Malik: Hey es geht weiter. Ich hoffe du wirst so "gestillt"^^.

Natsuki-chan12: Danke für dein Kommi. Hier hast du wieder Stoff zum lesen.

HerzAs: Jetzt könnte es ihr wirklich an den Kragen gehen, dieser Dumpfbacke. TOD TEA!

Zan_w: Danke für dein Kompliment dass wir alle krank sind, aber sonst wären wir ja nicht hier.

So und jetzt werdet ihr wieder alle was zum Lesen bekommen. Viel Spaß euch allen!!!

Help is not enough for you

Was sich mir für ein Anblick bot als die Türe aufging war echt nicht zum aushalten. Da stand sie nun. Einfach so war sie in mein Zimmer gekommen. "Was machst du hier du doofe Kuh? Hast noch nicht genug?" Schon lief sie wieder aus meinem Zimmer raus. Ich kann es gar nicht oft genug sagen, wie sehr ich Tea hasse. Sie ist echt das letzte hier im Irrenhaus, was ich um Hilfe bitten würde. Doch schon kamen meine Freunde ins Zimmer. "Na was hat denn die olle dicke Schachtel von dir gewollt Lana?" "Sie hat mich ins Zimmer gebracht, und ich bekomme dann nachher meine Spritze. Da wird mir jetzt schon übel wenn ich an den Arzt denke, der sie mir geben wird." "Ach wird schon nicht so schlimm werden. Hab ich recht Seto und Joey?" "Na einigermaßen ja oder Seto?" "Joey er hat recht. Nur weil der Therapeut meint, dass du auch auf die Meinung anderer hören sollst, musst du nicht bei allem nachfragen was wir sagen oder meinen." Lana und Yami kicherten, während sich Joey und Seto weiter über dieses Thema stritten. "Yami ich muss mit dir über die Sache im Zoo reden." "Klar schieß los." "Es wird nie so sein wie du es willst. Ich werde mich nicht aufgeben." "Aber Lana weißt du denn nicht..?" "Doch aber so kann ich es nicht." "Wieso?" "Weil es nicht anders geht. Ich muss es so lassen wie es ist. Ich kann wegen dir nicht mein Leben auf den Kopf stellen." "Aber willst du es denn nie raus schaffen?" "Doch. Aber das geht nur, wenn ich es tue. Dann nehme ich euch alle mit mir." "Okay. Wenn Seto und Joey dabei sind, bin ich es auch." "Danke Yami. Wir werden sie so töten, wie noch nie jemand getötet wurde." "Klar. Und heute Abend werden wir ginnen." Ein fieses Lachen unsererseits war zu hören. Seto und Joey hatten sich ausdiskutiert und nun klopfte es an der Tür. Es war die Schwester mit dem Arzt und der Spritze. "So Lana. Jetzt wird dir der Onkel Doktor deine Spritze geben." Ich musste meinen Ärmel hochkrämpfen und erstach zu. Wie eine Biene. So sehr tat es mir jetzt gar nicht mehr weh. Ich bekam jeden Tag zwei Spritzen. Wenn es mir helfen soll, dann bitte. Als die gehobenen Leute sich endlich entschieden, ihre fetten Hintern aus unserem Zimmer zu schleifen, machten wir uns einen Plan für heute Abend aus. Es wird ihr Leid tun geboren werden zu sein. Spät am Abend, nach dem Abendessen, gingen wir in unseren Raum wie wir ihn nannten. Als alles dunkel am Gang war, schlichen wir zum Zimmer dieser

Stümmelgurke. Ich machte leise die Tür auf. Wair vier gingen leise rein und sahen sie in ihrem Bett friedlich schlummern. "Jetzt bist du dran du S****." Tea drehte sich um und öffnete dann die Augen. Wir hatten uns zum Glück schon versteckt als sie sich rühfte. Yami schnitt die Kabel durch, damit sie die Schwestern nicht rufen konnte. Dann stürzte sich Joey auf sie und klebte ihr einen Tixostreifen vor ihr rießen Maul. Seto hielt sie fest und ich schnitt ihr ganz leicht in ihre ohnehin schon zerfetzten Finger. Dann nahm Yami sich ihre Hände vor. Da konnte man nicht mehr viel schneiden. Joey und Seto wussten nicht, wo sie schneiden sollten, also nahmen sie sich jeweils die andere Hand vor. Als wir unser Werk beendet hatten, gingen wir zurück in unseren Raum. Wir legten uns in unsere Betten und schliefen mit einem fiesem Grinsen im Gesicht ein.

Am nächsten morgen kam die Rettung und holte Tea ab. Sie musste drei Tage drinn bleiben, weil irgendwer von uns in ihre Pulsschlagader geschnitten hat. Das war ich muss ich zugeben. War eine zu große Versuchung. Doch wenn sie wieder da ist, dann ght es ihr richtig an den Kragen, und ich verspreche, dass wird sie nicht überleben.

So da war es mal wieder. Nochmal Danke an alle Kommischreiber und bitte wieder so brav Kommi schreiben. Bis dann und küsschen!!

Kapitel 2: Schönes Leben hat sich geändert

Hallo mal wieder.

ich hoffe mein langes nicht nicht schreiben hat keinen aufgeregt von euch. Also jetzt kommt mal wieder ein Kapi ich hoff es wird euch gefallen.

So und jetzt viel spaß.

jetz noch ein dank an alle meine lieben treuen Kommschreiber:

Yami-Malik: Du bist super danke dir für dein nettes kommi beimletzten Chapter.

Natsuki-chan12: Danke auch für dein supi nettes Kommi. Hoffe ich kann weiter auf deine Treue zählen.

HerzAs: Auch dir ein dickes Danke. Bitte lies meine FF auch weiter.

setogirl: Dir danke ich natürlich auch. Lies bitte weiter.

Zan_w: Auch dir sag ich ganz doll Danke. Ich werde mich bemühen, dass es weiter so bleibt wie es jetzt is.

Schönes Leben hat sich geändert

Endlich sie ist wieder da. Jetzt stehen wir alle unten bei der Eingangshalle und warten auf unsere liebe Freundinn Tea. Da hinten fährt ja eh schon der Wagen von dem Krankenhaus. Seto und ic haben uns zwar für heute Abend verabredet und haben uns geschworen, dass wir hier bald rauskommen und alles normal wieder beginnen. Doch erst müssen wir vier Tea aus dem Weg schaffen. Die ist mir einfach im Weg. Yami und Joey wollen ein Geschäft aufmachen. Also müssen wir uns alle ganz doll anstrengen, dass wir hier alles heile überstehen.

"Lana da steigt sie aus." Yami hat recht. Heute Abend wird sie ins Reich der ewigen Jagdgründe übergehen. Aber da steigt ja noch wer aus. der sieht ja genial aus. Oh Gott. Das ist ja Bakura. Der ist mit mir auf die Schule gegangen. Was will der denn hier. Ich wusste ja schon immer, dass er ne volle Macke hat, aber das er jetzt hier zu uns kommt, halt ich ja im Kopf nicht mehr aus. Doch wenigstens bin ich nimma lang da. Ich werd die umbringen, dann werd ich rauskommen mit meinen Jungs und dann werd ich alles normal weiter machen können. Es ist ja so genial. Wegen guter Führung werden wir in einem Monat wieder raus können. Dann ist mein Leben wieder super. Ich muss nur für heute alles absagen und uns wird nie jemand drauf kommen, weil wir ja seit diesem Vorfall Teas angebliche Freunde sind. Das wird so genial. Ich wiederhol mich zu oft aber es stimmt ja. So und heute Nacht werden wir unser letztes Verbrechen begehen. Das wird sicher lustig.

So und jetzt sit sie ja wieder da und ich sitz hier allein mit meinen Jungs, Bakura und Marik im Fernsehzimmer. Wir sehen uns "Hör mal wer da hämmert an" und Bakura lacht einfachwie ein Trottel. Es ist unvorstellbar, dass ich nun wirklich mit dem in einem Haus bin. Ich hasse mich ja so sehr, aber von der guten Seite gesehen, hätte ich

anders meine Jungs ja nicht kennengelernt. Dafür bin ich dankbar. So es ist jetzt halb zehn und die Schwester Anna wird uns gleich alle beten, auf unsere Zimmer zu gehen. Dann machen wir uns für unser Vorhaben fertig und schwupp, das Leben kann ja so schön sein. "Kommt jetzt. Genug fern gesehen, es ist Zeit fürs Bett Leute." "Ach Schwester Anna bitte noch fünf Minuten." "Nein Joey. Wir haben schon so oft darüber gesprochen. In einem Monat wirst du schon so lange fernsehen können wie du willst. Wir werden euch vier vermissen." "Ja wir sie auch Schwester Anna." Also wirklich eine gute Notlüge Yami. Ich finde wir könnten Schauspieler werden. Jetzt werden wir von ihr auf die Zimmer gebracht und dann bekommen wir noch unsere Medikamente. Ich bin schon beinahe süchtig nach dem Zeug. Fertig. Das Licht ist aus und jetzt können wir uns an die Arbeit machen.

"Lana mach du die Tür auf du hast die Handschuhe an." Ja Seto hat nicht dran gedacht für mehr als nur einen Handschuhe mitzunehmen. Ist ja jetzt auch schon egal. Jetzt sind wir bei ihr im Zimmer und Joey hat seinen Auftritt mit dem Chlorophyl. Yami nimmt sein Messer raus und Seto und ich müssen sie halten. "Mach jetzt. Wir haben nicht viel Zeit." Yami holt aus und....

So jetzt könnt ihr mal raten was weiter passiert. Ich hör hier auf alle Fälle auf mit dem Kapi.

Schreibt mir brav Kommis, ich freu mich schon. Bis die Tage.

Kapitel 3: Is es endlich aus?

Hello an alle!

Kann endlich wieder weiterschreiben.

Ich hoffe halt, dass es euch weiterhin gut gefällt.

Jetzt bedanke ich mich noch besonders bei meiner Komischreiberin.

Natsuki-chan12: Vielen Dank, dass du meiner FF so treu bist. Ich hoffe dir wird es weiter so gut gefallen und dann gehts los. *knuddel ganz doll* Bussal Nadja und viel spaß beim lesen^^

Is es endlich aus??

Und... Er konnte es nicht. Ihm war der Mut verloren gegangen. Deswegen nahm ich das messer und wollte eben zustechen.

Leider konnte selbst ich es nicht übers Herz bringen sie abzustechen wie eine Sau obwohl sie in meinen Augen eine war.

Seto ließ sie los und ich steckte das Messer wieder in die Tasche. Was würde sie wohl der Aufsichtsschwester sagen, wenn wir sie jetzt nicht töten würden und sie wieder ins Zimmer zurückbringen würden? Wir vier würden bis in alle Ewigkeit hier im Irrenhaus festsitzen. Ich würde nie rauskommen und meinen Wunsch auch nicht erfüllen können. Ich würde doch so gerne auch mal wieder in den Park gehen können, ohne dass mich jmand begleitet.

Najadann bringen wir sie eben nicht um. Joey sah mich mit großen Augen an.

"Was machen wir denn jetzt?"

"Keine Ahnung. Wir werden ausbrechen oder so und uns irgendwo absetzen, wo uns keiner kennt."

Seto meinte, dass das eine gute Idee wäre, doch Yami meinte, dass wir erst mal raus müssten und das würde nicht so leicht werden.

Ich nickte nur und wollte schon fast anfangen zu heulen, als Tea aufwachte. Sie sah uns alle an, weil sie alles mitgehört hatte.

"Ich bin froh, dass ihr mich nicht getötet habt. Dafür werde ich euch helfen, hier rauszukommen."

Wir sahen uns total verwirrt an und dann wieder zu Tea. Hatten wir da gerade richtig gehört?

Sie will uns wirklich raus helfen.

Dankend nahmen wir an und siehe da, am nächsten Tag saßen wir fünf im Sekretariat und unterschrieben unsere Entlassungen

Tea ging nicht raus, weil es einen Grund gab, weswegen sie hier war und sich selbst so etwas grausames antat. Nur ich werde es euch nicht verraten, weil ich es ihr versprochen habe.

Endlich waren wir draußen. Nie wieder die nervigen Schwestern. Nie wieder diese Therapien. Nie wieder Spritzen und keine lästigen Untersuchungen mehr.

Ich verdanke Tea jetzt mein neues, wundervolles Leben.

Ich bin mit meinen Jungs in eine WG gezogen und wir haben auch voll viel Spaß.

Gestern war ich sogar im Park spazieren.

Es ist einfach toll wieder ein freier Mensch zu sein und zu wissen, dass du deine irre

Seite abgelegt hast und sie nicht mehr zurück kommt.

Seto arbeitet jetzt bei einer Computerfirma, Joey bei Mc Donalds, Yami in einer Pension als Rezeptionist und ich, ja ich bin in einer Telefonfirma tätig.

Das Leben in der Freiheit ist einfach wunderbar.

Ich werde Tea für ihre Hilfe ewig Dankbar sein, obwohl ich sie immer noch nicht richtig leiden kann.

So das wars mit meiner FF.

Ich hoffe sie hat euch gefallen. Ich weiß, dass sie sehr kurz ist, aber für so ein Thema bin ich nicht die richtige. Danke ich. So keine Toten, keine Verletzten, ich verlasse die FF jetzt mit erhobenen Hauptes.

Ciao und Dane für die Treue.

Bussal Nadja